

## Fußball-Fahrplan

**Männer Kreisliga B Nord**  
SV Fürstenau/Bödexen - TuS Godelheim (1. Mai, 11 Uhr)  
SV Nieheim/W. - SV Holz./Erw.  
TuS Amelunxen - SV Berghelm  
FC Stahle II - SV Drenke  
SV Bredenborn - TuS Lütmarshausen (alle 1. Mai, 15 Uhr)

**Männer Kreisliga C St. 1**  
TuS Vinsebeck II - Bredenborn II  
BSV Nieheim - VfL Langeland (beide 1. Mai, 15 Uhr)  
SV Alhausen/P./R. II - SV Sandebeck (1. Mai, 15:30 Uhr)

**Männer Kreisliga C St. 2**  
FC Stahle III - SV Kollerbeck II (Mittwoch, 19 Uhr)

**Frauen Landesliga St. 1**  
SV Ottbergen/Bruchhausen - SV Störpe (1. Mai, 13 Uhr)

**Frauen Bezirksliga St. 2**  
SJC Hövelriege - FC Germete/Wormeln (1. Mai, 12 Uhr)

**A-Jugend Landesliga St. 1**  
Herbern - Brakel (1. Mai, 11 Uhr)

**B-Jugend Landesliga St. 1**  
Brakel - Ahlen (1. Mai, 15 Uhr)

**A-Jugend Bezirksliga St. 2**  
VfR Wellensiek - SV Höxter (Mittwoch, 18:30 Uhr)

**B-Mädchen Bezirksliga St. 2**  
Steinhagen/Amshausen - Phoenix Höxter (1. Mai, 11 Uhr)

**Frauen-Westfalenpokal**  
DJK Billerbeck - SV Bökendorf (1. Mai, 13 Uhr/Halbfinale)

## Bretthauer auf Platz zwei

**Herlinghausen** (WB). Das ist ein guter Saisonauftakt für die Distanzreiterinnen aus Herlinghausen. In Förste bei Osterode im Harz sind Silke Müller mit »Karida«, Claudia Bretthauer mit ihrem Erfolgspferd »Altana's Samara« und Louisa Bosse mit der zehnjährigen »FE Sherifa« (einem Nachwuchspferd von Bretthauer) auf der 65-Kilometer-Strecke auf vorderen Plätzen gelandet. Bosse kam als Fünfte ins Ziel, Müller wurde Vierte und Bretthauer Zweite. Sie ritt die letzten zwölf Kilometer in 31 Minuten und überholte dabei noch zwei Reiterinnen.

»Das Gelände war durch Regengüsse in den vorherigen Tagen tief und schwer. Teilweise mussten Rückepfade mit tiefem Morast durchritten werden. Dennoch waren von 15 Startern dreizehn in der Wertung«, berichtete Claudia Bretthauer, die mit »Altana's Samara« amtierende Deutsche Meisterin im Distanzfahren ist.

## Sport in Kürze

## Offene Stalltür in Germete

Von 12 bis 16 Uhr veranstaltet der Reitverein St. Georg Diemetal am Feiertag 1. Mai einen Tag der offenen Stalltür. Um 14 Uhr gibt es eine Vorführung der Voltigierabteilung. Im Anschluss zeigt der Nachwuchs Ausschnitte aus einer Reitstunde. Am Rande werden bei einem Flohmarkt Pferdesportartikel angeboten. Die jüngsten Gäste können beim Ponyreiten in den Sattel steigen.



Teilnehmer aus Bad Driburg, Kollerbeck und Warburg präsentieren sich vor dem Start am Hermannsdenkmal. Heinrich Rheker (SV Kollerbeck/rechts) hält das Trikot zu seiner 25. Teilnahme in die Höhe. Andreas Mügge vom TV Jahn Bad Driburg (mittlere Reihe rechts stehend) wurde Fünfter in der Altersklasse M55. Eine starke Premiere feierte Joachim Rubel (hinten 3. von rechts). Fotos: Oliver Schwabe

## Zehnte Mal unter zwei Stunden

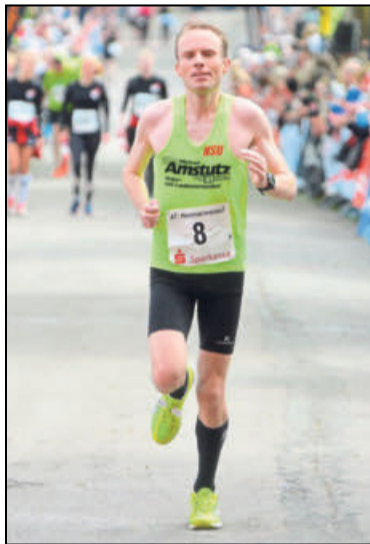
## Brand beim Hermannslauf schnellster Akteur aus dem Kreis Höxter

Von Günter Sarrazin und Alexander Selter

**Kreis Höxter** (WB). Platz sechs in der Gesamtwertung – Michael Brand hat beim 47. Hermannslauf seine Klasse unter Beweis gestellt. Der 35-jährige Driburger war der schnellste Teilnehmer aus dem Kreis Höxter. Und das trotz einer Pollenallergie, die ihn seit zwei, drei Wochen plagt.

»Sonst ist es später Grün, jetzt hat das warme Frühjahr zugeschlagen« sagte der Maschinenbau-Ingenieur, der mit seiner Zeit von 1:57:09 Stunden sehr zufrieden ist. »Ohne die frühe Pollenplage hätte ich vielleicht noch zwei Minuten herausholen können. Das ist jetzt ein Anreiz für nächstes Jahr«, ergänzte Brand, der für Non-Stop-Ultra Brakel startet und seinen 15. Hermannslauf absolvierte. Dabei ist er am Sonntag zum zehnten Mal unter zwei Stunden geblieben. Stark!

Rundum zufrieden zeigte sich sein Vereinskollege Michael Amstutz. Bei seiner 30. Teilnahme ist er in seiner Altersklasse M50 mit 2:18:27 Stunden 18. geworden. »Ich wollte unter zwei Stunden und zwanzig Minuten bleiben. Das hat bei besten Bedingungen gut geklappt. Jetzt kann ich an die nächsten Hermannsläufe herangehen«, sagte der 51-jährige, dass er voll motiviert sei, 50 Teilnahmen zu schaffen. Begeistert wies der Sieger der Jahre 1990 und 1992 darauf hin, dass auch Läufer mit über 70 und über 80 Jahren in den Teilnehmerlisten stehen.



Michael Brand überzeugt. In 1:57:09 Stunden wurde er Sechster des Gesamtfeldes.



Mit Kameramann im Rücken: Mathias Nahen lief auf Platz drei der Klasse M45.

Über gute Ergebnisse freuen sich auch weitere heimische Sportler, die unter 7000 Akteuren dabei waren. Einen starken Einstand auf den 31,1 Kilometern vom Hermannsdenkmal bei Detmold bis zur Bielefelder Sparenburg schaffte Joachim Rubel vom SV Kollerbeck. In 2:40:05 Stunden lief er in seiner Klasse, M65, auf den Bronzerang. »Hut ab, das ist erstaunlich gut für das Alter und die Premiere«, lobte zum Beispiel Michael Brand. »Das war wirklich ein

super Lauf von Joachim«, unterstrich sein Vereinskollege Heinrich Rheker, der zum 25. Mal dabei war. Er wurde mit 2:45:40 Stunden Fünfter der Klasse M65. Ein gutes Mannschaftsergebnis verbuchte der TV Jahn Bad Driburg, der auf Platz 16 kam. »Wenn man bedenkt, dass wir mit einem Team mit Männern M45 und älter angetreten sind, ist das nicht schlecht«, kommentierte Andreas Mügge für die Badestädter. Einen großen Anteil hatte Mathias Nahen mit seinen 2:02:30 Stunden. Der Ausdauerathlet lief auf Rang drei in seiner Klasse M45 und kam als Gesamtsechzehnter unter die Top 20. Auch Mügge konnte zu-

frieden sein. Er schaffte mit 2:22:21 Stunden Platz fünf in der Altersklasse M55. Seine Vereinskameradin Katharina Radtke (3:49:04) wurde Fünfte in der AK W65. Die Teams von Non-Stop-Ultra Brakel liefen auf die Plätze elf bei den Männern und acht bei den Frauen. Schnellste Starterin der Neongelben, die insgesamt 42 Teilnehmer stellten, war Simone Siepler mit 2:48:25 Stunden.

Als erster Läufer des Warburger SV kam Markus Thoneemann ins Ziel. Der M40er wurde in 2:17:57 Stunden Zwölfter seiner Klasse. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beendete Richard Hartinger den »Hermannslauf«. 2:28:29 Stunden standen für ihn auf der Uhr. »Ich bin unter zwei Stunden und dreißig Minuten geblieben, hätte meine Bestzeit von 2:27 aber doch auch ganz gerne noch mal getoppt«, erklärte der Paderborner. Mit 2:19:10 Stunden überzeugte Christian Tewes (Lauffreunde Eissen), der auf Rang 17 der Altersklasse M40 landete. Auch die Hembenser Sebastian Hohlitz (2:24:26 Stunden) und Josef Müller (2:39:46) können zufrieden sein. Kurt Wagemann (LV Bördeland Borgentreich) beendete seine erste Hermannslauf in 2:56:13 Stunden. Markus Spieker und Maximilian Pytlík (beide TuS Ovenhausen) kamen nach 2:37:30 Stunden und nach 2:39:41 Stunden ins Ziel. Über eine Medaille freute sich Nachwuchsläufer Leonard Rustemeier aus Willebadessen, der den Mini-Herrmann gewann.

Als erster Läufer des Warburger SV kam Markus Thoneemann ins Ziel. Der M40er wurde in 2:17:57 Stunden Zwölfter seiner Klasse. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beendete Richard Hartinger den »Hermannslauf«. 2:28:29 Stunden standen für ihn auf der Uhr. »Ich bin unter zwei Stunden und dreißig Minuten geblieben, hätte meine Bestzeit von 2:27 aber doch auch ganz gerne noch mal getoppt«, erklärte der Paderborner. Mit 2:19:10 Stunden überzeugte Christian Tewes (Lauffreunde Eissen), der auf Rang 17 der Altersklasse M40 landete. Auch die Hembenser Sebastian Hohlitz (2:24:26 Stunden) und Josef Müller (2:39:46) können zufrieden sein. Kurt Wagemann (LV Bördeland Borgentreich) beendete seine erste Hermannslauf in 2:56:13 Stunden. Markus Spieker und Maximilian Pytlík (beide TuS Ovenhausen) kamen nach 2:37:30 Stunden und nach 2:39:41 Stunden ins Ziel. Über eine Medaille freute sich Nachwuchsläufer Leonard Rustemeier aus Willebadessen, der den Mini-Herrmann gewann.

Als erster Läufer des Warburger SV kam Markus Thoneemann ins Ziel. Der M40er wurde in 2:17:57 Stunden Zwölfter seiner Klasse. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beendete Richard Hartinger den »Hermannslauf«. 2:28:29 Stunden standen für ihn auf der Uhr. »Ich bin unter zwei Stunden und dreißig Minuten geblieben, hätte meine Bestzeit von 2:27 aber doch auch ganz gerne noch mal getoppt«, erklärte der Paderborner. Mit 2:19:10 Stunden überzeugte Christian Tewes (Lauffreunde Eissen), der auf Rang 17 der Altersklasse M40 landete. Auch die Hembenser Sebastian Hohlitz (2:24:26 Stunden) und Josef Müller (2:39:46) können zufrieden sein. Kurt Wagemann (LV Bördeland Borgentreich) beendete seine erste Hermannslauf in 2:56:13 Stunden. Markus Spieker und Maximilian Pytlík (beide TuS Ovenhausen) kamen nach 2:37:30 Stunden und nach 2:39:41 Stunden ins Ziel. Über eine Medaille freute sich Nachwuchsläufer Leonard Rustemeier aus Willebadessen, der den Mini-Herrmann gewann.

Als erster Läufer des Warburger SV kam Markus Thoneemann ins Ziel. Der M40er wurde in 2:17:57 Stunden Zwölfter seiner Klasse. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beendete Richard Hartinger den »Hermannslauf«. 2:28:29 Stunden standen für ihn auf der Uhr. »Ich bin unter zwei Stunden und dreißig Minuten geblieben, hätte meine Bestzeit von 2:27 aber doch auch ganz gerne noch mal getoppt«, erklärte der Paderborner. Mit 2:19:10 Stunden überzeugte Christian Tewes (Lauffreunde Eissen), der auf Rang 17 der Altersklasse M40 landete. Auch die Hembenser Sebastian Hohlitz (2:24:26 Stunden) und Josef Müller (2:39:46) können zufrieden sein. Kurt Wagemann (LV Bördeland Borgentreich) beendete seine erste Hermannslauf in 2:56:13 Stunden. Markus Spieker und Maximilian Pytlík (beide TuS Ovenhausen) kamen nach 2:37:30 Stunden und nach 2:39:41 Stunden ins Ziel. Über eine Medaille freute sich Nachwuchsläufer Leonard Rustemeier aus Willebadessen, der den Mini-Herrmann gewann.

## Fußball: C-Liga-Steno

## Gruppe 1

**BSV Nieheim – SV Bredenborn II 4:2 (1:1)**. 0:1 Jens Wulhorst (19.), 1:1 und 2:1 Patrick Schmeier (32./58.), 2:2 Patrick Gerninghaus (83.), 3:2 Ferdi Bozkurt (86.), 4:2 Ferdi Bozkurt (90.).

**TuS Vinsebeck II – TuS Bad Driburg II 1:1 (1:0)**. 1:0 Julian Kleine (18.), 1:1 Ahmed Ahmed (64.).

**SV Alhausen/P./R. II – SpVg. Rolfzen/S./Entrup 4:1 (1:0)**. 1:0 Thorben Ewald (42.), 2:0 Jannik Hermanns (73.), 3:0 Manuel Eichler (76.), 3:1 Filippo Cardamone (80.), 4:1 Manuel Eichler (90.).

**VfL Langeland – VfL Eversen II 6:0 (5:0)**. 1:0 Ahmed Sankari (5.), 2:0 Julian Huneke (7.), 3:0 Andrew Shaw (23.), 4:0 und 5:0 Mohamed Said Ahmad (28./32.), 6:0 Paul Brunz (67.).

**SV Steinheim – SV Sandebeck 3:1 (3:1)**. 1:0 Marius Nolte (7.), 2:0 Marius Nolte (19.), 2:1 Erik Döinghaus (31.), 3:1 Patrick Brüntrup (44.).

**SV Herste – SpVg Brakel III 6:4 (3:1)**. 1:0 Maxim Shishkanov (4.), 1:1 Suliman Suliman (23.), 2:1 Carlos-Alberto Da Silva (43.), 3:1 Shishkanov (44.), 4:1 Steffen Koch (60.), 4:2 Pascal Bartnik (60.), 4:3/4:4 Patrick Kaiser (62./65.), 5:4 Philipp Bohn (80.), 6:4 Xaver Ridder (90.).

## Gruppe 2

**FC Stahle III – SG Bellersen/Aa-Nethetal/Bökendorf II 1:3 (1:1)**. 0:1 Sören Düsenberg (4.), 1:1 Kevin Schaffrin (6.), 1:2 Marius Welle (47.), 1:3 Mike Brune (74.).

**TuS Erkelin II – SV Brenkhausen/Bosseborn II 3:1 (1:0)**. 1:0 Robin-Marc Multhaupt (2.), 1:1 Andre Wiedemeier (51.), 2:1 und 3:1 Johannes Rehrmann (70./89.).

**SG Altenbergen/Vörden II – SV Kollerbeck II 3:0 (2:0)**. 1:0 und 2:0 Simon Rau (1./38.), 3:0 Michael Versen (87.).

**SV Albaxen II – TuS Lühtringen II (9er) 1:6 (1:6)**. 0:1 Frederik Risse (5.), 0:2 Dominique Jux (8.), 0:3 Jannis Beverungen (14.), 0:4 Dominique Jux (16.), 0:5 Jonas Schoppmeier (17.), 0:6 Jonas Huve (20.), 1:6 Matthias Stiewe (23.).

**SV Drenke II – SV Höxter II 4:2 (2:2)**. 0:1 Julian Konze (2.), 0:2 Felix Böning (5.), 1:2 Rezejep Dulay (30.), 2:2 Joan Harries (40., Strafstoß), 3:2 Richard Lang (60.), 4:2 Ahmad Alkata (89.).

**SV Fübö/Bremerberg II – SV Ottbergen/Bruchhausen 2:2 (0:1)**. 0:1 und 0:2 Florian Fuhrmann (40./48.), 1:2 Arne Meise (50.), 2:2 Nicholas Heiber (55.).

## Gruppe 3

**SG Nörde/Ossendorf III – FC Germete/Wormeln II 0:1 (0:0)**. 0:1 Stephan Demmrich (87.).

**SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen II – SG Nörde/Ossendorf II 9:4 (4:1)**.

1:0/6:3 Qaisar Sapti (2./65.), 2:0/4:1 Abdalrahman Mobark (8./45.), 2:1/4:2 Manuel Kurte (24./50.), 3:1/5:3/7:9/4 Kevin Krause (26. Strafstoß/62./68./89.), 4:3 Jan Niggemann (56.), 8:3 Walled Almoahamad (69.), 8:4 Marc Sarrazin (84.).

**SSV Welda – TuS Willebadessen II 2:5 (0:3)**. 0:1/0:2 Sebastian Albrecht (9./34.), 0:3/1:5 Kornelius Remchen (42./72.), 1:3 Daniel Müller (56.), 1:4 Fabian Rex (68.), 2:5 Jihad Kanjkhams (90.).

**SuS Gehrdens/Altenheese II – SG Niesen/Siddessen II 4:2 (2:1)**. 1:0 Maurice Mertens (4.), 2:0/3:1 Dominik Diekmann (19. Strafstoß/50.), 2:1 Bastian Koch (29.), 3:2 Georg Kanne (73.), 4:2 Martin Krawinkel (85.).

**FC Westheim/Oesdorf II – SV Hohenwepel I 1:3 (0:3)**. 0:1 und 0:3 Nick Butterwegge (1./43.), 0:2 Dirk Brechtken (29.), 1:3 Claudius Sauerland (46.).

**SV Bonenburg II – SV Borussia Hohenwepel II 0:5 (0:3)**. 0:1 und 0:3 Dennis Müller (2./27.), 0:2, 0:4 und 0:5 Daniel Ricken (13./81./87.).

## Gruppe 4

**SV Borgholz/Natzungen II (9er) – SSV Würgassen II (9er) 3:7 (1:4)**. 1:0 Simon Tewes (5.), 1:1 Rene Hansmann (7.), 1:2 Simon Westphal (22.), 1:3 und 1:4 Thomas Stephan (32./42.), 1:5 Simon Westphal (55.), 2:5 Marius Pfeiffer (70.), 2:6 Rene Hansmann (75.), 2:7 Simon Westphal (83.), 3:7 Marius Pfeiffer (89.).

**VfR Borgentreich III – SG Desenberg II 6:1 (1:0)**. 1:0 Kai Niemeier (16.), 2:0 Nick Henkenius (52.), 3:0 Kai Niemeier (59.), 3:1 Niklas Mörs (60.), 4:1 Dennis Stadtfeld (63.), 5:1 Nick Henkenius (70.), 6:1 Sebastian Conze (78.).

**SG Lütgeneder/Dössel II – SV Haarbrück/Jakobsberg 2:4 (1:1)**. 0:1 Maximilian Rammenstein (4.), 1:1 Mark Menne (27.), 2:1 Marvin Becker (50.), 2:2 Maximilian Rammenstein (72.), 2:3 Max Lukas Schade (78.), 2:4 Tobias Wöller (90.).

**SG Lütgeneder/Dössel – SG Bühne/Körbecke II 2:1 (0:0)**. 1:0 Jonas Güthoff (49.), 1:1 Kai-Uwe Böckmann (54.), 2:1 Simon Störmer (90.). (c/f/tri/bj)

## Vörden startet mit Niederlage in Relegation

## Herren-Tischtennis: Erste der DJK Adler Brakel wechselt aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse

**Kreis Höxter** (chg). Die erste Herren-Mannschaft der DJK Adler Brakel spielt in der nächsten Saison in der Tischtennis-Berzirksklasse. Das Team hat sich zum Rückzug aus der Bezirksliga entschieden. Derweil verlor der SV Vörden zum Auftakt der Aufstiegsrelegation zur Bezirksklasse.

**Relegation zur Herren-Berzirksklasse: SV Vörden – SV RW Alfen 0:9**. Im ersten Spiel der Dreiergruppe, der auch die zweite Mannschaft des 1. FC Böhne II angehört, mussten die Vördener gegen den Favoriten aus Alfen eine klare Niederlage hinnehmen. »Sie ist zu hoch ausgefallen. Es

wäre auch ein deutlich knapperes Ergebnis möglich gewesen. Alfen war aber insgesamt einen Tick stärker«, lautete das Fazit der Gastgeber, die als Vizemeister der Kreisliga Höxter-Warburg an der Relegation teilnehmen.

Die Doppel von Ahlemeyer/Guido Grawe, Pies/Schmereim und Gil Grawe/Hagelüken gingen trotz einiger knapper Sätze letztlich deutlich an die Gäste, die immer das glücklichere Ende für sich hatten. Auch im Einzel fehlte den Vördenern oft das gewisse Quäntchen, so dass Jürgen Ahlemeyer, Guido Grawe, Dirk Pies, Gil Grawe, Jens Hagelüken und Daniel

Schmereim gut mithielten, jedoch allesamt ihren Gegenspielern zum Sieg gratulieren mussten. »Nichtsdestotrotz war es ein schöner Abend gegen eine für uns neue, nette Mannschaft«, berichtete Mannschaftsführer Guido Grawe.

**So geht es weiter:** Bühne II tritt am kommenden Freitag, 4. Mai, um 20.15 Uhr in Alfen an. Im letzten Gruppenspiel empfangen die Bühner dann am 11. Mai um 20 Uhr den SV Vörden. Anschließend spielen die Teams noch gegen die Gleichplatzierten aus den beiden anderen Relegationsgruppen. Allerdings gibt es zur Zeit nur einen freien Platz in den Bezirksklassen.

**Brakel geht eine Klasse tiefer:** Die Erste der DJK Adler Brakel, deren Spitzenspieler Jens Zirklewski aus Beverungen (wie berichtet) in diesem Sommer zum SV Menne wechselt, schlägt in der Spielzeit 2018/2019 in der Bezirksklasse auf. »Insbesondere bedingt durch den Abgang unseres besten Spielers, den wir nicht kompensieren können, hat sich die Mehrheit der Mannschaft dafür ausgesprochen, lieber eine Klasse niedriger an den Start zu gehen«, sagte Michael Hamm, Kapitän des Tabellenvierten der Bezirksliga, am vergangenen Wochenende im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT.



Vördens Guido Grawe (links) und Jürgen Ahlemeyer hoffen jetzt auf einen Sieg in Bühne. Foto: G. Sarrazin